



DUNANT²⁰¹⁰ PLUS

Protokoll der Hauptversammlung vom 23. Mai 2013 im Restaurant Hirschen Heiden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Der Vizepräsident, Stefan Sonderegger begrüsst die Anwesenden im Namen des Präsidenten, Hansjörg Ritter. Dieser kann wegen einer Verpflichtung aus seiner früheren Tätigkeit als Polizeikommandant an der HV 2013 nicht teilnehmen.

Änderungswünsche für die Traktandenliste gibt es keine, daher werden die Traktanden in der vorgesehenen Reihenfolge behandelt.

Die Anwesenden stimmen dem Antrag zu, auf die Wahl von Stimmenzählern zu verzichten.

Entschuldigungen:

Wie einleitend erwähnt musste sich kurzfristig unser Präsident entschuldigen. Von den Mitgliedern sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

Landammann Hans Diem, Kantonsrat Ivo Müller, Gemeindepräsident Norbert Näf, Georg Auf der Maur, Staub Lucas, Karlheinz Offer (Gönner), Leusel Meyer, Monika Gessler, Adrian Keller und Hans Ammann.

Anwesend von Treuhandbüro Alder AG (Revisionsstelle) ist Herr **Heinz Alder**, der den Revisionsbericht vorstellen wird.

Feststellung der Anwesenden:

Gemäss der Präsenzliste sind 15 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit: 8

2. Protokoll der HV vom 16. Mai 2012

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung (5 Seiten), konnte von Interessierten auf der Webseite www.dunant2010.ch gesichtet und heruntergeladen werden.

Nachdem auf das Verlesen verzichtet und auch keine Fragen gestellt werden, erfolgt die Genehmigung des Protokolls mit Applaus. Gleichzeitig verdankt der Vize Präsident die Arbeit der Protokollführerin, Maria Schnellmann.

3. Jahresbericht des Präsidenten (vorgetragen vom Vize Präsidenten)

Im letzten Vereinsjahr standen neben der Kontaktpflege zum SRK mit dem Samariterverein Heiden und den Rotkreuzorganisationen von Deutschland die Projektarbeiten im Vordergrund.

Ein besonderes Gewicht hatten die Kontakte mit dem in Japan lebenden, für den Wiederaufbau des **Kinderhortes Unosumai** verantwortlichen Max Enderle, sowie mit dem Kanton (Lotteriefond) und den Gemeinden und kirchlichen Institutionen, welche sich für die Mitfinanzierung bereit erklärt hatten.

Daneben war die Vorbereitung und die Durchführung des **Nuclear Free Future Award** (NFFA) Ende September 2012 eine ganz spezielle und vor allem arbeitsintensive Herausforderung. Im Verlauf der Vorbereitungen und während der Preisverleihung wurde Allen bewusst, wie wichtig – aber auch wie schwierig - das Engagement **gegen Atomwaffen** ist. Trotz den weltweiten Bedrohungen und dem Engagement von IPPNW fehlen „politische Schwergewichte“, die bereit sind, sich mit ihrem Namen für dieses Thema einzusetzen. Auch das fehlende Medieninteresse an dieser Thematik war eher erstaunlich.

Das Engagement der Studenten, welche sich für die **ICAN** Bewegung einsetzten ist umso beachtenswerter.

Für das OK des **Nuclear Free Future Award 2012** wurde der Vorstand von Dr. med. Othmar Kehl und Dr. med. UP Frey verstärkt, sowie punktuell auch mit den Vertretern aus München. Während dem Anlass selbst standen die OK-Mitglieder permanent im Einsatz.

An den Sitzungen mit dem Thema „Friedensweg“ nehmen jeweils neben den Vorstandsmitgliedern auch Martin Engler, Ruedi Tobler und Adrian Keller teil.

Insgesamt trat der Vorstand im Jahr 2012 zu 9 Sitzungen und zu 1 Begehung der Friedenswegstrecke zusammen.

Bei allen zur Diskussion stehenden Projekten stellt sich der Vorstand immer wieder die Frage nach der Nachhaltigkeit und der Finanzierbarkeit.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Es ist schön einen solchen Vorstand und Verein zu führen, bei dem es immer nur darum geht, wie und mit welchen Projekten eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit Applaus verdankt.

4. Jahresrechnung 2012

Die Kassierin Idi Ganz stellt anhand einer PP-Präsentation die Jahresrechnung vor.

Bericht der Revisionstelle mit Entlastung Vorstand

Heinz Alder präsentiert den Revisorenbericht und bescheinigt Idi Ganz die Buchhaltung tadellos geführt zu haben. Alle Vermögenswerte und Debitoren sind ausgewiesen. Der Revisor empfiehlt den Anwesenden den Vorstand zu entlasten. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

5. Abschluss Projekt Japan und Nuclear-Free Future Award 2012

Projekt Japan, Wiederaufbau Kinderhort

Gemäss dem Beschluss der Mitgliederversammlung 2012 haben wir im Sinn von Henry Dunant ein humanitäres Zeichen gesetzt und zusammen mit dem Kanton und einzelnen Gemeinden den Wiederaufbau des vollständig zerstörten Kinderhortes von Unosumai unterstützt.

Für das Projekt konnte der Geldbetrag von insgesamt Fr. 60'000 überwiesen werden. Das Geld stammte vom Kanton (Lotteriefond), den Gemeinden Heiden, Lutzenberg, Teufen und Wald, sowie der Katholischen Kirchgemeinde Heiden und der Evangelischen Kirchgemeinde Wolfhalden und einer privaten Spende. Von unserem Verein wurde der Betrag von **Fr. 9'200** bezahlt.

In den letzten Tagen konnte dank einer privaten Spende nochmals Fr. 210.-- überwiesen werden. Damit ist Projekt nun abgeschlossen.

Die offizielle Einweihung des Kinderhortes findet am **22. Juni 2013** statt.

Projekt Nuclear-Free Future Award (NFFA)

Gemeinsam mit der Stiftung „Nuclear-Free Future Award“ (NFFA) sowie der Vereinigung „Ärzte für soziale Verantwortung zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)“ war der Verein Dunant2010plus - Organisator des Preisverleihungsanlasses. Bei diesem Anlass wurden Personen ausgezeichnet, die sich mutig und unbeirrt gegen den **Uran-Abbau** sowie gegen **Atomwaffen** einsetzen und auf die Risiken der Energiegewinnung durch Atomkraft aufmerksam machen.

Neben den Preisträgern aus Japan, Frankreich, Deutschland und der Schweiz, wurde auch die **Stadtpräsidentin von Nisa** (Portugal) Frau Gabriela Tsukamoto ausgezeichnet weil sie sich mit grossem persönlichem Engagement **gegen** den geplanten Uranabbau auf dem Gemeindegebiet von Nisa einsetzt.

Auf Einladung von Frau Gabriela Tsukamoto reisten vor zwei Wochen Mitglieder des Vorstandes und des seinerzeitigen OK's – auf eigene Kosten – nach Nisa. Dort besichtigte die Gruppe das geplante Abbau-Gebiet und hatte auch Kontakte mit der Bevölkerung von Nisa. Vor Ort wurde der Gruppe aufgezeigt, welchen Schaden die Uranförderung für die Bevölkerung und Umwelt verursachen würde.

Mit Freude konnten wir erfahren, dass aufgrund des Widerstandes das Projekt „Uran-Abbau in Nisa“ auf Eis gelegt wurde.

Hermann Bergundthal macht einen kurzen Rückblick auf die Reise nach Nisa.

Das Projekt NFFA wurde von zwei Vertretern der IPPNW, Dr. UP Frey und Dr. Othmar Kehl, angeregt. Ihr grosses Engagement in dieser Sache wurde herzlich verdankt.

Die beiden anwesenden Vertreter bedankten sich ihrerseits für die Zusammenarbeit und erwähnten die vielen positiven Rückmeldungen der IPPNW sowie der Franz-Moll-Stiftung.

6. Information über laufende und in Prüfung befindliche Projekte

Projekt „Friedensweg“

Mit diesem Projekt möchten wir den Personen, welche im Appenzeller Vorderland gelebt und sich im Sinn der Werte: Humanität, Solidarität und Zivilcourage, mit grossem persönlichem Engagement und dem Eingehen von Risiken, für ihre Mitmenschen eingesetzt haben, einer breiten Öffentlichkeit in Erinnerung rufen und deren Wirken und Ideale bekannt gemacht werden.

Es sind dies unter anderem: Carl Lutz, Catharina Sturzenegger, Pater Florentini, Henry Dunant, Bö und weitere engagierte Persönlichkeiten.

Die Arbeiten für dieses sehr nachhaltige Projekt haben bereits begonnen. Es ist unser Ziel, den Personen, die so viel geleistet haben, ein Gesicht zu geben. Ihr Wirken soll nachhaltig in Erinnerung gerufen werden. Im Vordergrund stehen im Moment die Befragungen der noch lebenden Zeitzeugen und die Aufarbeitung der bereits vorhandenen Dokumentationen. Für die Realisation der Zeitzeugenbefragungen konnte die Mitarbeit von Frau **Franziska Thürer**, Historikerin, verpflichtet werden.

Geplant ist, dass für die virtuelle Präsentation die neueste Technik genutzt wird. Dass dabei auch die Entwicklung der künftigen Präsentationstechnik im Dunant Museum von Heiden berücksichtigt werden soll, ist eine Selbstverständlichkeit.

In einer zweiten Phase sollen dann der Zugang zu den involvierten Wirkungsfeldern / Wohnorten der anvisierten Personen bearbeitet werden. Als zeitlicher Richtwert für die Fertigstellung wird das Jahr 2015 / 2016 anvisiert.

Auf dem Weg zu diesem Fernziel gibt es noch viel zu tun! Auch die Beschaffung der für die Realisation benötigten finanziellen Mittel muss in den kommenden Monaten von der AGr „Finanzen“ an die Hand genommen werden.

Es sind bereits zwei Begehungen des Friedensweges geplant. Diese finden am 27. Juli und am 14. September statt. Anmeldungen kann man sich bei Pius Süess unter <sueess.bischof@bluewin.ch>.

ICAN vom 31. Oktober und 1. November 2013 in Heiden

Unter der Federführung der Vereinigung „Ärzte für soziale Verantwortung zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW)“, vertreten durch Dr. med. Othmar Kehl und Dr. med. UP Frey laufen im Moment intensive Vorbereitungsarbeiten für die Realisation eines Anlasses, an dem sich rund **50 Studenten** der **Vereinigung ICAN**, aus dem In- und Ausland, sowie **zwei Klassen** der **Kantonsschule Trogen**, im Anschluss an die Gedenkfeier zum 103. Todestags von Henry Dunant (30.10.2013) in der Linde Heiden und im Kursaal Heiden zu einem 1 ½ tägigen Symposium treffen. Die Organisation wie auch die Finanzierung dieses Anlasses wird im Grundsatz durch IPPNW sichergestellt. Der Vorstand von Dunant 2010plus unterstützt den Anlass im Bereich der Infrastruktur Bereitstellung / Reservationen.

ICAN ist eine globale Kampagne die sich zum Ziel gesetzt hat, einerseits über die Notwendigkeit, die Dringlichkeit und die Machbarkeit der Abschaffung von Atomwaffen zu informieren und sich dafür einzusetzen, dass ein Vertrag zur weltweiten Abschaffung von Atomwaffen ausgehandelt werden kann.

Die Kampagne wurde im Jahr 2007 ins Leben gerufen und ist heute weltweit in mehr als 60 Ländern aktiv.

Gleichzeitig findet am 1. November 2013 in Heiden die **GV von IPPNW** statt.

Damit der geplante Anlass in Heiden eine grosse Ausstrahlung hat, soll früh über die Kommunikation in den Medien diskutiert werden. Nachdem der NFFA 2012 fast kein Medienecho ausgelöst hatte, ist es wichtig, hier bereits jetzt mit den zuständigen Medienvertretern Kontakt aufzunehmen.

7. Wahlen

Gemäss unseren Statuten (Art. 12 und 13) wurde der Vorstand und die Revisionsstelle im Jahr 2011 für zwei Jahre gewählt. Somit stehen heute die Gesamterneuerungswahlen für den Vorstand und die Revisionsstelle an.

Mit Ausnahme der Kassierin, Frau Idi Ganz, sind neben dem Präsidenten auch alle anderen Vorstandsmitglieder bereit, weiterhin im Vorstand. Da wir genügend Vorstandsmitglieder sind und Hermann Bergundthal sich bereit erklärt hat das Kassier-Amt zu übernehmen, musste für Idi Ganz kein neues Vorstandsmitglied gesucht werden.

Abstimmung

Die anwesenden Mitglieder sind einstimmig dafür, dass man den Präsidenten einzeln und die übrigen Vorstandsmitglieder in globo gewählt werden.

Abstimmung

Wahl des Präsidenten:

Der Präsident Hansjörg Ritter wird einstimmig wieder gewählt.

Wahl der Vorstandsmitglieder:

- . Hermann Bergundthal
- . Andreas Ennulat
- . Urs Rennhard
- . Ueli Rohner
- . Maria Schnellmann
- . Stefan Sonderegger
- . Pius Süess

Die Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

Wahl der Revisionsstelle:

Wer mit der Fortführung des Mandates durch die Treuhandbüro Alder und Alder AG einverstanden ist, soll dies mit der Hand bezeugen

Die Revisionsstelle wird einstimmig wieder gewählt.

Der Vizepräsident dankt Heinz Alder für seine Arbeit und übergibt ihm zum Dank einen Biber.

Vor dem nächsten Traktandum wird **Idi Ganz** für Ihre Arbeit als Vorstandsmitglied und Kassierin herzlich gedankt und ein Blumenstrauss übergeben.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge haben in unserem Verein von Anfang an einen symbolischen Identifikationscharakter. Das soll - nach dem Vorschlag des Vorstandes - auch weiterhin so bleiben.

Der Vorstand schlägt Ihnen vor, die Mitgliederbeiträge wie folgt beizubehalten:

- a) Einzelmitglieder Fr. 20.–
- b) Familien- und Partnermitgliedschaft Fr. 30.–
- c) Schüler, Studenten und Lehrlinge Fr. 10.–
- d) Vereine und Gesellschaften Fr. 100.–

Es gibt keine Gegenvorschläge.

Abstimmung

Die Beibehaltung der Mitgliederbeiträge wird einstimmig beschlossen.

9. Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anregungen.

Mit dem besten Dank für das Erscheinen, erklärt der Vize-Präsident um 20:15 Uhr die Hauptversammlung 2013 offiziell für beendet.

Es wird ein kleiner Imbiss serviert, während dem der Film zum NFFA 2012 gezeigt und die Gelegenheit für einen angeregten Austausch genutzt wird.

Der Präsident:



Hansjörg Ritter

27.5.2013/ms

Die Aktuarin:



Maria Schnellmann